

Andreas van Baaijen (EPN Hessen)

Von: Andreas van Baaijen (EPN Hessen) [andreas.vanbaaijen@epn-hessen.de]
Gesendet: Mittwoch, 20. Mai 2009 15:14
An: Martin.Guenther@hkm.hessen.de; verenawalther@hotmail.de
Cc: HMULV / Holger Diehl; HMULV / Renate Labonte; WUS / Ghawami; 'Herr Raphael Ampedu'; 'Herr Peter Becker'; 'Frau Gabriele Beckers'; 'Herr Jean-Felix Belinga-Beling'; 'Peter Brinks'; 'Holger Diehl'; 'Herr Max Eltgen'; 'Kambiz Ghawami'; 'Gertrud Goeb'; 'Julius Gomes'; 'Herr Martin Günther'; 'Frau Sabrina Handl'; 'Frau Beate Heraeus'; 'Herr Wulf Hilbig'; 'Michael Hofmeister'; 'Frau Ilka Jaeger'; 'Herr Alexander Jehn'; 'Frau Ute Klaus'; 'Frau Waltraud Klopff'; 'Wolfram Krause'; 'Herr Torben Kruhmann'; 'Gabrielle Lux'; 'Frau Saskia Millmann'; 'Frau Laura-Sophie Mittenentzwei'; 'Bernd Overwien'; 'Michael Rothkegel'; 'Frau Angela Schmelz'; 'Frau Tatjana Schruttker'; 'Marianne Schwedler'; 'Herr Sebastian Sehlbach'; 'Andreas van Baaijen'; 'Frau Verena Walther'; 'Ursula Weber'; 'Frau Gabriele Winter'; 'Manfred Wittmeier'; CIL / Martina Barth
Betreff: Projekt "Hessen meets Vietnam - Vietnam meets Hessen" - Entwicklungsaspekte integrieren!

Sehr geehrte Frau Walther, sehr geehrter Herr Günther,

wie vereinbart und versprochen melde ich mich noch einmal bei Ihnen bzgl unseres Projekts „Hessen meets Vietnam – Vietnam meets Hessen“ und Ihrer Zusage, den Entwicklungsaspekt im Projekt stärker zu betonen.

Zunächst möchte ich mich nochmals bei Ihnen beiden bedanken dafür, dass dieses Projekt aus einem anfänglichen Suchen heraus doch so konkret hat werden können.

Auf der Sitzung des KK wurde ja eine 50% Kofinanzierung für die Projekte gefordert. Ich weiß nun nicht, wie der Stand der Dinge ist, aber gehe davon aus, dass für dieses Projekt – immerhin Ergebnis der bislang zurecht so gepflegten Jugendbeteiligung – keine Gefahr besteht, dass es womöglich nicht bewilligt würde, oder liege ich da falsch? Für diesen Fall denke ich wäre es nicht ganz unmöglich, Mittel beim BMZ anzufragen.

Nun aber zu unserem eigentlichen Anliegen. Das Projekt liegt als Konzept vor, und in seinen Teilen halten wir es für stimmig und gut umsetzbar. Allerdings fehlt u.E. dringend, für die Phasen der Vorbereitung und der Umsetzung Entwicklungsfragen zu thematisieren. Was meinen wir damit?

Zum Beispiel: Vietnam ist ein Land des globalen Südens, also ein Entwicklungsland. Gleichzeitig entwickeln sich einzelne Teile der Gesellschaft und der Wirtschaft in raschem Maße, Folge davon sind einerseits die Verbindung des Landes in eine globale Weltwirtschaft, andererseits Entwicklungshemmnisse und bittere Armut. Diese regionale Gleichzeitigkeit von unterschiedlichen Entwicklungsstufen lassen sich in nahezu allen Südländern, vermehrt aber auch in den industriellen Staaten diagnostizieren. Auch in Hessen gibt es arme, unterentwickelte Regionen und Weltstädte auf engstem Raum, marginalisierte Stadtviertel und Hochglanzbauten in fußläufiger Nähe.

Zum Beispiel: Die Folgen des weltweiten Raubbaus an natürlichen Ressourcen spüren wir heutzutage nicht mehr lokal, sondern global. Die Klimaveränderungen werden Vietnam sehr hart treffen – Deutschland kommt ja vergleichsweise glimpflich davon. Es gilt, dabei internationale Ungleichheiten und auch Ungerechtigkeiten im Handel und der Warenproduktion zu thematisieren. Vietnamesische Arbeiter/innen produzieren für die erste Welt – und hier ansässige Unternehmen – zu teilweise menschenunwürdigen Bedingungen. Der Standort Hessen ist dabei als Verursacher der Klimakatastrophe genauso gefragt wie Vietnam als Land, das heute Vorkehrungen treffen muss und gleichzeitig eine nicht-nachhaltige Wirtschaftsexpansion verwirklicht. Wie belastbar sind in diesen Bereichen die jungen Beziehungen zwischen Hessen und Vietnam? Wie lassen sich derart

unterschiedliche Ausgangsvoraussetzungen von Hessen und Vietnam miteinander vergleichen, aushandeln, zusammenbringen?

Zum Beispiel: In einem Austausch von Jugendlichen müssen auch die historischen und kulturellen Unterschiede zum Tragen kommen. Wenn nachhaltiges Leben, Konsumieren und Wirtschaften möglich werden soll, dann sind die Menschen darin die wichtigsten Akteure. Interkulturelle Bildung ist ein weiterer Aspekt, der Entwicklungschancen freigibt. Globales Lernen muss früh beginnen, Menschen sollen sich in einer globalen Welt selbständig zurechtfinden können und Wege des eigenen Engagements erkennen und gehen. Welche Kompetenzen gewährleisten hessische Schulen, um auf die globale Welt, auf andere Kulturen, auf fremde Länder und Menschen zugehen zu können?

Zum Beispiel: Wie sind Hessen und Vietnam jeweils international aufgestellt? In welchen UN-Organisationen und weiteren supranationalen Organisationen arbeiten die Länder mit? Welche internationalen Vereinbarungen und Konventionen haben sie unterzeichnet? Wie sehen die Arbeitsstandards in den Ländern aus? Welche Bedeutung haben die Länder in ihrer Region und für das friedliche Zusammenleben der jeweiligen Regionen?

Zum Beispiel: Die Weltgemeinschaft hat sich auf die Erreichung der Millennium Development Goals bis 2015 festgelegt. Damit steht auch das Land Hessen in der Pflicht, die MDG zu stärken und zu ihrer Erfüllung beizutragen. Wie ist die Lage in Vietnam in den Bereichen, die die MDG definieren?

Zum Beispiel: In Hessen sind GTZ und KfW ansässig, und viele private und kirchliche Entwicklungsorganisationen. Welches sind ihre Entwicklungsstrategien für Vietnam oder die Region? Welche Ziele verfolgt das Land Hessen mit der hessisch-vietnamesischen Universität? Welche deutschen Entwicklungsorganisationen sind in Vietnam vor Ort? Welche vietnamesischen Organisationen/Unternehmen/Institutionen finden wir in Hessen?

Etc.

In einem Nord-Süd-Austausch ist die Vorbereitung der Teilnehmenden besonders wichtig. Im wachen Austausch und Reisen liegt die Grundlage für einen produktiven und sinnvollen persönlichen Austausch. Aus diesen Gründen halten wir die Aufnahme von entwicklungsrelevanten Fragestellungen in:

- der Definition von Inhalten und Zielen
- der Vorbereitung der TN und insb. in den Workshops
- den Aktivitäten des Austauschs
- dem geplanten Internetauftritt

für dringend geboten. Wir hoffen, dass dies noch bis zur Vorlage bei der Nachhaltigkeitskonferenz möglich ist – danke dafür!

Wir sind gerne bereit, uns an der Vorbereitung und Durchführung des Projekts zu beteiligen.

Bitte informieren Sie uns auch über den Stand der Dinge und die womögliche Ausschreibung für einen externen Dienstleister.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen

Andreas van Baaijen

.....
Andreas van Baaijen
 Koordinator **EPN Hessen**
 Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.

Vilbeler Strasse 36, 60313 Frankfurt
Tel.: 069 - 91395170
www.epn-hessen.de